

mer Beamte über zu geringen Gehalt klagt, und wir wollen nicht hoffen, daß der Congress auch nur die geringste Notiz davon nimmt. Das Volk der Ver. Staaten zwingt Niemand ein Amt zu bedienen, und derjenige der sich freiwillig als Candidat aufstellen läßt, weiß im Voraus was er zu erwarten hat und sollte daher später nicht über zu geringen Gehalt klagen. — Neben dem ist es ein Hauptzug unserer Regierungsform, den öffentlichen Beamten nicht zu hohen Gehalt zu geben, weil es nicht die Absicht ist daß sie Reichthümer davon erwerben sollen. Mit den \$5,000 welche der Vice-Präsident jährlich erhält, sind die Dienste welche er leistet mehr als doppelt bezahlt. Während der Sitzung des Congresses, die vielleicht jährlich 4 bis 5 Monat dauert, ist er Sprecher des Senats, aber in der Zwischenzeit hat er wenig oder gar nichts zu thun und kann alle seine Geschäfte durch einen Deputirten versehen lassen, denn obwohl sein Titel einen großen Mann bezeichnet, ist er doch nicht einmal Mitglied des Executiven Cabinets und hat folglich weniger Geschäfte als einer der Sekretäre welche dasselbe bilden und geringeren Gehalt beziehen. Auf jeden Fall sind \$5000 ein hinlänglicher Gehalt, um unabhängig zu leben, mancher Handwerker würde mit dem zehnten Theile davon zufrieden sein.

Lokofotism in Tennessee. — Man erkennt leicht daß die Lokofotie jetzt eine Wehrheit in der Befehlgung von Tennessee haben, wenn man die Verhandlungen jenes Körpers liest. Beschlüsse sind bereits eingegeben, ihre Senatoren im Congress instruirend und ihre Repräsentanten ersuchend, gegen irgend eine Bill für die Freibringung einer Nationalbank, gegen eine Bill für die Vertheilung des Ertrags vom Verkauf öffentlicher Ländereien unter die Staaten, gegen eine Bill für die Hebernahme der Staatsschulden zu stimmen; dagegen aber zu stimmen für irgend eine Bill zur Veränderung des Tarifs, für die Annahme der Constitution des Staates Texas, und für die Ausdehnung der Ver. Staaten Besetze über das Oregon Territorium.

Ein besonderer Fall — eine Hochzeit statt einer Hinrichtung. — Ein ganz neuer tigkeit Fall ereignete sich am vorletzten Mittwoch vor den Richtern der Supreme Court in Salem, Massachusetts. James Powers, welcher der Nothzucht von Hannah Welch überführt war, sollte am Donnerstag zum Tode verurtheilt werden. Die Jurors waren bestellt und die Court bereit, da der Tag besonders dazu bestimmt war. In diesem Stand der Dinge erklärte der Anwalt für die Republik der Court, daß er plötzlich seines Hauptzeugens beraubt worden sei, ohne dessen Zeugniß er auf keine Ueberführung hoffen könne, daß dieser Zeuge das Mädchen sei an der das Verbrechen begangen wurde, und daß er ihr Zeugniß verloren habe, weil sie an jenem Morgen nach dem Gefängnisse gegangen sei und den Gefangenen geheiratet habe und nun, da sie seine Frau sei, nicht gegen ihn zeugen könne. Die Court machte ein sonderbares Gesicht und der Anwalt gab ein "molle prosequi" ein, worauf Powers als schmucker Bräutigam entlassen wurde und nun im Freien die Freuden der Liebe genießt, statt als Gefangener in der finsternen Zelle zu sitzen — mit guten Aussichten einen Streik um den Hals zu bekommen. Das junge Mädchen ist aus Ireland und soll übrigens ganz respectabel sein. — So sagen wenigstens die dortigen Zeitungen.

Das Ende des mexicanischen Krieges — Mit der Dampf-Fregatte Princeton ist von Vera Cruz ein Ueberbringer von Depeschen von der mexicanischen Regierung, in Neu Orleans angekommen und von dort nach Washington abgereist. Von ihm hat man erfahren, daß die Regierung von Mexico ihre Kriegslust ganz beigelegt hat und geneigt ist die Zwistigkeiten auf friedliche Weise zu beseitigen. Er meinte daß nächstens wieder ein Gesandter von Mexico nach Washington abgehen würde, und daß man dann wahrscheinlich auch von unserer Regierung wieder einen Gesandten nach Mexico schicken würde. Demnach wäre der Krieg vorläufig zu Ende und ohne Blutvergießen vorbeigegangen, doch haben die Kriegserklärungen unserer Regierung eine bedeutende Summe gekostet, mehr als Texas mit alle seinen Herrlichkeiten werth ist.

Ein Einstruz. — Um ungefähr 8 Uhr am vorletzten Sonntag Morgen brachte der zweite Fluß des großen Kornhauses das mit Elagert's Brauerei in der Lombardstraße, Baltimore, zusammen, von dem Gewicht der Frucht auf demselben, und ein Theil davon fiel auf den ersten Fluß und das Ganze stürzte in den Keller. Es waren fünf und zwanzig oder dreißig tausend Bushel Gerste auf dem oberen Fluß, wovon 5 oder 6 Tausend in den Keller sanken. Der Verlust an Frucht ist wenig aber es wird vielleicht zwölf hundert Thaler kosten den Schaden zu reparieren.

Schweres Urtheil. — Charles Casar, ein Farbiger, gegen den die Grands Jury von Charles County, Maryland, sechs und dreißig Zwies-Bills gefunden hatte für Aufruhrstiftung, wurde vorletzte Woche für zehn derselben verurtheilt und schuldig gefunden. — Er wurde dann für jedes zu 4jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, was im Ganzen einen Termin von vierzig Jahren macht. Er ist jetzt etwa 37 Jahre alt und im Fall er die ganze Straffzeit aushält, wird er

am Ende derselben 77 Jahr alt sein. Ein weiser Mann wurde kürzlich zu Staunton, Virginia, der Schändung eines jungen Frauenzimmers überführt und zu 42jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, und zwei Regter, die in demselben Vergehen theilhaft sind, wurden verurtheilt am dritten Freitage im December gehängt zu werden.

Sturm in Albany, N. Y. — Ein Extra-Blatt des Albany Argus berichtet, daß jene Stadt am vorletzten Sonntage und Montage von einem wüthenden Orkane heimgesucht wurde, der in jener Gegend großen Schaden anrichtete. Das neue Zuchthaus, welches im Bau begriffen ist, die Mauern waren 23 Fuß hoch und 20 Zoll dick, wurde umgeworfen. Der Verlust für die Stadt und County ist groß; das Gebäude würde vollendet \$6000 gekostet haben. Zwei Backsteinhäuser, welche in der Pastroonstraße im Bau waren, hatten ein gleiches Schicksal.

Ein anderer. — Am Montag Morgen, kurz nach Sonnenaufgang, sagt die Boston Mail, stürzte die große aber noch unvollendete Warrmors-Fabrik in der Charlesstraßenstraße, durch den starken Südwestwind, der zur Zeit wehte, zu sehr erschüttert, mit einem furchtbaren Krach zusammen, da die Mauern noch nicht ohne gehörige Stütze und auch ohne Dach waren, und drückte im Fallen zwei hölzerne Häuser zusammen. Der Krach und die Erschütterung des Bodens war einem Erdbeben gleich, aber wir haben nicht erfahren daß Menschen dadurch getödtet oder beschädigt wurden, was sicher zu bewundern ist.

Käse. — Das Städtchen Collins, Erie County, Neu York, machte während dem letzten Jahre 554,000 Pfund Käse. Das Städtchen Fairfield, Herkimer County, in derselben Zeit 1,365,997 Pfund. Herkimer County liefert jährlich 8,208,796 Pfund Käse. Diefen oberflächlich zu 8 Cent das Pfund berechnet, dem gegenwärtigen Preise des Artikels, würde den Käsemachern von Herkimer eine jährliche Einnahme von \$656,703 68 bringen.

Schmerzliches Unglück. — Wir vernehmen daß sich am Abend des 30. October ein trauriges Unglück in Paradise Faunship, in diesem (Lancaster) County, zugefallen hat, welches den Tod eines jungen und liebenswürdigen Mädchens, Namens Herchy, etwa sechzehn Jahr alt, zur Folge hatte. Die Verstorbene war mit ihrer ältesten Schwester zu einer Quilting-Partie eingeladen, welche am Abend des genannten Tages im Hause eines Nachbarn gehalten werden sollte. Beide Schwestern begaben sich zu Fuß dahin, und verlebten dort einen vergnügten Abend. Als die Gesellschaft etwas spät auseinander ging, machte einer der gegenwärtigen jungen Männer das Anerbieten, daß Miß Herchy, wie es auf dem Lande oft gebräuchlich ist, sich hinter ihm auf sein Pferd setzen solle und er sie dann nach Hause begleiten wolle. Das Anerbieten ward angenommen, und sie begaben sich gutes Muthes auf den Weg nach Hause. In der Nähe von Brittons Waarenhaufe wurde aber das Pferd scheu und sprang plötzlich auf die Seite. Durch diese schnelle Bewegung wurde Miß Herchy vom Pferde geworfen und fiel mit großer Heftigkeit mit dem Kopfe auf einen auf der Straße liegenden Stein. Sie wurde blutend und bemußlos aufgehoben und eiligt nach Hause gebracht. Ein Arzt wurde gerufen, und man fand bei der Untersuchung, daß ihre Hirnschale auf der einen Seite stark zerbrochen war. — Das unglückliche junge Mädchen schwächte bei großen Schmerzen bis den folgenden Abend um 7 Uhr, da sie daü ihren Geist aufgab. (Volksspr.)

Schmerzhaftes Unglück. — Am 5. Dieses ereignete sich folgender traurige Vorfall in Unter-Wahantango Faunship, dieser (Schuylkill) County, wodurch der, den das Unglück traf, wahrscheinlich auf lebenszeit zum Krüppel gemacht wurde, oder vielleicht sogar eines frühzeitigen Todes sterben muß. Herr Peter Nied von genanntem Faunship, war an jenem Tage auf der neuen Straße, die längs dem Breiten-Berge nach Jamason's und Gaslin's Kohlenmine eröffnet wird, mit Felsen-sprengern beschäftigt, als die Ladung zufälliger Weise losging, ihm ins Gesicht slog, und dasselbe schrecklich verbrannte und beschädigte. Durch die Explosion wurde er ungefähr zehn Fuß von der Stelle weggeschleudert, wo ihn dann seine Mitarbeiter besinnungslos aufhoben, in welchem Zustande er etwa anderthalb Stunden blieb. Mit innigen Bedauern haben wir vernommen, daß seine beiden Augen so sehr verletzt sind, daß er bis am 10ten noch ganz blind war. Auch spricht man die Besorgniß aus er werde beide Augen verlieren. Seine linke Hand wurde ebenfalls so bedeutend verletzt, daß er schwerlich je wieder den gehörigen Gebrauch davon wird machen können. P. Fr.-Presse.

Ein Eyles-Prämter. — Ein Correspondent des "Ohio Statesman" von Washington berichtet folgendes: — "In diesen neugeistarmen Zeiten, ist es wahrhaft erfreulich einmal etwas zu finden, worüber man herzlich lachen kann, wenigstens hat mir die Erzählung folgender Thatsachen diesen Genuß gewährt. Delazon Smith, ehemals ein demokratischer und dann ein Toler-Zeitungs-Schreiber in Ohio, wurde vor ungefähr einem Jahre von President Tyler als Handelsagent, oder irgend etwas der Art, nach den südamerikanischen Republikern, dem stillen Meere zu, mit einer Bezahlung von 8 Thalern den Tag nebst Reisekosten geschickt. Er reiste bald nach seiner Ernennung ab und ist noch auf seinen Posten; allein die Regierung weiß nicht, wo er ist und faßt es auch für die Welt nicht ausfinden. Herr Buchanan wünscht ihn abzurufen, allein er sagt, daß man ihn hänge, er nicht ausfinden könne, in welchem Theile der Welt, der Herr Agent seine Nachforschungen betreibt in die er sehr vertieft sein müsse, da er durchaus nichts von sich hören läßt. — Die Vertiefung wird wohl bis zum Ende der gegenwärtigen Administration dauern, und dann wird der Herr Agent

nach Hause kommen, mit einer Rechnung von 8 Thalern per Tag nebst einem netten Säckchen für Reisekosten u. s. w. Der hat den künftigen gerochen noch ehe er abreist". (Wb.)

Ein Canalboot-Capitän, Namens Josiah Hunter, welcher von Indiana auf dem Wasbasch-Canale mit einer Ladung Waizen nach Toledo kam, verkaufte dieselbe für \$700 ohne dazu autorisirt gewesen zu sein und machte sich mit dem Gelde aus dem Staube. Der Eigentümer Hr. S. Moore ist nun hier (in Buffalo) und bietet eine Belohnung für die Verhaftung desselben an.

Die Milleriten haben ihre Zeitrechnung nochmals revidirt und ausgesprochen, daß die Welt im Jahre 1847 untergehen wird. Diesem soll der Act der Zerstörung unumwiderrücklich vor sich gehen.

Verheirathet. — durch den Ehrw. Hrn. Wm. Pauli, am 4. Nov., Dr. Carl McDonough, mit Miß Isabella Hop, von Millersburg. — am 6ten, Herr Jacob Selger, mit Miß Elisabeth Gring, von Stumpstaun. — durch den Ehrw. Hrn. J. Miller, am 4. Nov., Herr Heinrich Baum, mit Miß Elisabeth Zacharias, beide von Elsas. — am 6ten, Herr David Winter, mit Miß Marianne Bechtel, beide von Ererer. — ebenfalls, Herr Michael Moyer, von der Gibraltar Farnäs, mit Miß Angelina Miller von Reading. — durch den Ehrw. Hrn. Herpel, am 30. Oct., Hr. Mathias Schlinge, mit Miß Margaret Cramp, beide von Union. — am 9. Nov., Herr Michael Westley, mit Miß Maria Margaret Fries, beide von Nobleson. — durch den Ehrw. Hrn. J. E. Bucher, am 2. Nov., Herr Isaac Single, von Weyersstaun, ib. Ea., mit Frau Justina Levan, von dieser Stadt. — ebenfalls, Herr Wellington Dunsap, mit Miß Mary Bechtel, beide von Berks Cty. — durch den Ehrw. Hrn. Daniel Ulrich, am 1sten November, Herr Daniel Nigman, mit Miß Maria Womelsdorf, dd. v. Zulpehof. — durch den Ehrw. Hrn. S. J. Jäger, Herr Joseph Miller, mit Miß Anna Ritter, beide von Grünwitsch. — durch den Ehrw. Hrn. J. S. Herman, am 9. Nov., Herr George Ivan, von Grünwitsch, mit Miß Margaretha Pöder, fr. von Oley Faunship.

Starb. — am 2ten Nov., in Maidenrick Faunship, Cyrus, Sohn von Jonathan Aikenbach, im 10ten Lebensjahre. — am 8. Nov., in dieser Stadt, Daniel Dyrster, Uremacher, im 80ten Jahre seines Alters. — am 9. October, in Wabash Co., Illinois, an Gallenfieber, Nathan Ely, früher von Maratammy Faunship, B. E. im 34. Jahre. — am 22. Oct., in Fairfield County, Ohio, an der Auszehrung, Maria Warner, Wittwe von J. Warner, früher von Elsas, B. E. im 68sten Lebensjahre. — am 17. Oct., in Wallaufstaun; William, Sohnchen von W. Johnston, im 5. Jahre.

Waifencourt Verkauf. — Zufolge einer Verordnung der Waifencourt von Berks County soll auf öffentlicher Vendue verkauft werden auf Samstag den 13ten nächsten December, auf dem Plage, am legherrigen Wohnhause des verstorbenen Philip H. Funk: No. 1. — Eine gewisse Wohnung und Strich Land, gelegen in Washington Faunship, Berks County, begrenzt durch Land von Isaac Barrio, Elijah Eschbach, John Melchior, William K. Stauffer und Anderer; enthaltend 138 Acker, mehr oder weniger, wovon etwa 12 Acker Wiesen land und etwa 20 Acker Holzland sind; das übrige ist Aualand, alle unter guten Fensern. Die Verbesserungen bestehen aus einem bequemen und dauerhaften zweistöckigen steinernem Wohnhause, einer großen steinernen Schweiß-Schauer, Wagenschop, Schweißschop, Seider Presse unter Dach &c. Ein guter Baumgarten mit Apfels und andern Obstbäumen, eine Pumpe mit gutem Wasser nahe der Thüre &c. No. 2. — Ein gewisser Theil oder Stück Holzland, gelegen in Distrikt Faunship, Berks County, begrenzt durch Land von Isaac Schulz, Samuel Lischer und Anderer, enthaltend fünf Acker, mehr oder weniger. — legthin des Eigenthum des verstorbenen Philip H. Funk. Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufmerksamkeit gegeben und die Verkaufs-Bedingungen bekannt gemacht werden von Anna Funk, Administratorin. John H. Funk, Administrator. Durch die Court — Wm. Schöner, Schreib. Reading, November 18. 4m.

Wohnhaus. — Ein großer steinerner Schweiß-Schauer, Wagenschop, Schweißschop, Seider Presse unter Dach &c. Ein guter Baumgarten mit Apfels und andern Obstbäumen, eine Pumpe mit gutem Wasser nahe der Thüre &c. No. 2. — Ein gewisser Theil oder Stück Holzland, gelegen in Distrikt Faunship, Berks County, begrenzt durch Land von Isaac Schulz, Samuel Lischer und Anderer, enthaltend fünf Acker, mehr oder weniger. — legthin des Eigenthum des verstorbenen Philip H. Funk. Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufmerksamkeit gegeben und die Verkaufs-Bedingungen bekannt gemacht werden von Anna Funk, Administratorin. John H. Funk, Administrator. Durch die Court — Wm. Schöner, Schreib. Reading, November 18. 4m.

Die Hinterlassenschaft des verstorbenen John Stimmel. — Die unterzeichneten Auditoren, ernannt durch die Waifencourt von Berks County, zur Untersuchung, Heberfettlung und Wiebersanage der Rechnung von William Breungenghoff, Administrator &c. des verstorbenen John Stimmel, legthin von Rockland Faunship, ersagter County, und die Bilanz in seinen Händen an die Creditoren zu vertheilen, werden sich für diesen Zweck versammeln am öffentlichen Hause von William Breungenghoff, in Rockland Faunship, am Samstag den 6ten nächsten December, um 1 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen gefälligst beizubehalten mögen. Lewis S. Kammpan, Aaron Albrecht, Benjamin Drey, } Auditoren. Novemb. 18. 1845. 3m.

Wohlfeile Taschenuhren u. Juwelry — Christtags und Neujahrs-Geschenke. Ich wollte achtungsvoll alle Leute einladen, welche gute und wohlfeile Juwelry zu kaufen wünschen, entweder für eigenen Gebrauch oder um Geschenke zu machen, anzukommen und meinen Vorrath von feinen goldenen und silbernen Saek-Uhren von jeder Benennung zu besichtigen. Feine goldene und silberne Bleistifte, goldene und Haar-Armbänder, goldene Ketten, Bussem-Modeln, Fingers-Ringe, Medallions, Uhr-Schlüssel &c. Silberne Kessel, Zucker-Zangen, Buttermesser, Zahnschaber u. Juwelry von jeder Benennung. Ebenfalls auf Hand ein gutes Assortement von messingenen 30 Stunden- und 8 Tage-Uhren. Ich bin entschlossen meine Güter so wohlfeil zu verkaufen als sie in irgend einem Store in den Vereinigten Staaten gekauft werden können, und werde verbürgen daß sie alle genau das sind wofür sie verkauft werden, oder das Geld soll zurückbezahlt werden. Der höchste Baargeld Preis wird bezahlbar für altes Gold und Silber, und alte Saek-Uhren werden in Tausch für andere Güter angenommen. Haus- und Saek Uhren werden auf beste reparirt und versichert für ein Jahr zu gehen. Lewis Ladomus, No. 413 1/2, Marktstraße, über der 1ten, Nord-Sette, Philadelphia. November 18. 1845. 3M.

Die Hinterlassenschaft des verstorbenen Abraham Herb. Der unterzeichnete Auditor, ernannt durch die Waifencourt von Berks County, zur Untersuchung, Heberfettlung und Wiederangabe der Rechnung von John Herb, einem der Executoren des verstorbenen Abraham Herb, legthin von Oley Faunship, in ersagter County, und die Bilanz in seinen Händen an die dazu berechtigten zu vertheilen, wird für diesen Zweck am Courthause in Reading abwarten am Samstag den 6ten nächsten December um 1 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen gefälligst beizubehalten mögen. Jeremiah D. Bitting, Auditor. Reading, Nov. 18. 3m.

Wohlfeile Taschenuhren u. Juwelry — Christtags und Neujahrs-Geschenke. Ich wollte achtungsvoll alle Leute einladen, welche gute und wohlfeile Juwelry zu kaufen wünschen, entweder für eigenen Gebrauch oder um Geschenke zu machen, anzukommen und meinen Vorrath von feinen goldenen und silbernen Saek-Uhren von jeder Benennung zu besichtigen. Feine goldene und silberne Bleistifte, goldene und Haar-Armbänder, goldene Ketten, Bussem-Modeln, Fingers-Ringe, Medallions, Uhr-Schlüssel &c. Silberne Kessel, Zucker-Zangen, Buttermesser, Zahnschaber u. Juwelry von jeder Benennung. Ebenfalls auf Hand ein gutes Assortement von messingenen 30 Stunden- und 8 Tage-Uhren. Ich bin entschlossen meine Güter so wohlfeil zu verkaufen als sie in irgend einem Store in den Vereinigten Staaten gekauft werden können, und werde verbürgen daß sie alle genau das sind wofür sie verkauft werden, oder das Geld soll zurückbezahlt werden. Der höchste Baargeld Preis wird bezahlbar für altes Gold und Silber, und alte Saek-Uhren werden in Tausch für andere Güter angenommen. Haus- und Saek Uhren werden auf beste reparirt und versichert für ein Jahr zu gehen. Lewis Ladomus, No. 413 1/2, Marktstraße, über der 1ten, Nord-Sette, Philadelphia. November 18. 1845. 3M.

Die Hinterlassenschaft des verstorbenen Abraham Herb. Der unterzeichnete Auditor, ernannt durch die Waifencourt von Berks County, zur Untersuchung, Heberfettlung und Wiederangabe der Rechnung von John Herb, einem der Executoren des verstorbenen Abraham Herb, legthin von Oley Faunship, in ersagter County, und die Bilanz in seinen Händen an die dazu berechtigten zu vertheilen, wird für diesen Zweck am Courthause in Reading abwarten am Samstag den 6ten nächsten December um 1 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen gefälligst beizubehalten mögen. Jeremiah D. Bitting, Auditor. Reading, Nov. 18. 3m.

Die Hinterlassenschaft des verstorbenen Abraham Herb. Der unterzeichnete Auditor, ernannt durch die Waifencourt von Berks County, zur Untersuchung, Heberfettlung und Wiederangabe der Rechnung von John Herb, einem der Executoren des verstorbenen Abraham Herb, legthin von Oley Faunship, in ersagter County, und die Bilanz in seinen Händen an die dazu berechtigten zu vertheilen, wird für diesen Zweck am Courthause in Reading abwarten am Samstag den 6ten nächsten December um 1 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen gefälligst beizubehalten mögen. Jeremiah D. Bitting, Auditor. Reading, Nov. 18. 3m.

Nachricht. Die Commissioners der Berks County haben es für nöthig, zur Sicherheit der Brücken, alle Personen zu benachrichtigen, daß von und nach diesem Dato keine Ladung auf oder über einige der County Brücken gebracht werden darf, die an Gewicht vier Tonnen übersteigt. Alle Personen, die sich gegen diese Verordnung vergehen, sollen einer Strafe von 10 Thalern unterworfen sein, für den Nutzen der County. Im Fall der Folgezeit mer glauben sollte, daß sie mehr als vier Tonnen geladen, so sind sie verpflichtet dasselbe wiegen zu lassen. John Scharman, Friedrich Pring, Michael Gehry, } Commissioners. Commissions Amt. Reading, Nov. 14. 1845. 3m.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Treichler. Nachricht wird hiermit gegeben, daß die unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Treichler, legthin von Washington Faunship, Berks County, ernannt worden sind. — Alle welche noch auf irgend eine Art an die besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit aufgefordert innerhalb 2 Monaten abzubezahlen — und Solche, welche noch rechtmäßige Forderungen an dieselbe haben, belieben ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit, wohlbestätigt, einzuhandeln an Sarah Treichler, Washing. Tsch., Administratorin. Samuel Treichler, Hereford, Amos Schulz, Douglas, M. Caty, Administratoren. November 11. 6m.

Bärgens! Bärgens! Neue Herbst- und Winter-Güter. Die Untersriebenen sind just von Philadelphia zurückgekehrt mit den folgenden: per Yard. Schwarz u. blaueschwarze Tuche \$1,25 bis 4,00 Olivfarbene und braune " 87 " 3,50 Blau und unsichtbar grüne " 1,12 " 1,50 Schwarz französische Tuche 1,75 " 7,50 Schwarz u. blaueschwarze Easts 87 " 1,50 Sattinets (alle Arten u. Farben) 27 " 87 Gewürfelte, gestreift u. schlichte Kentucky Jeans 27 " 62 Vorzügliche Bieber-Tuche 1,25 " 37 Pilot " 45 " 62 Ebenfalls, ein sehr groß und wohlausgesuchtes Assortement von schlicht und gestreiften Satin und Seide-Belvet Westen, Halsbinden, Cravatten, Handschuhen, Hosenträgern &c. &c., welches gewiß alle wohlfeiler verkauft als an irgend einem andern Hause in dieser Stadt, bei O'Brien und Kaiguel. Nov. 11 No. 6, Goldne Kugel Stroh.

Eine wohlfeile Lot Güter von der Auction. Nun am Eröffnen eines großen und allgemeinen Assortements Hartwaaren, von jeder Benennung, wozu die Aufmerksamkeit der Käufer besonders erbeten wird, da die Güter zu sehr niedrigen Preisen verkauft werden. Sie sind zu niedrigen Preisen eingekauft und werden wohlfeil verkauft am Hartwaare und Eisens-Store von Franklin Miller, Ecke der Penn und 3ten Straße. Reading, November 11. 3m.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtigt.

Artikel:	per	Read.	Plyla
Waizen	Bsch.	1 12	1 20
Roegen	"	70	74
Welshorn	"	52	56
Haser	"	35	38
Kleefsaamen	"	1 25	1 25
Kleefsaamen	"	4 50	5 25
Timothyfaamen	"	3 00	3 00
Kartoffeln	"	50	60
Salz	"	40	35
Gerste	"	60	62
Roegenbranntwein	Gall.	25	26
Apfelbranntwein	"	20	28
Leinöl	"	80	80
Flauer (Weizen)	Bär'l.	5 50	5 75
do (Roegen)	"	3 50	3 88
Schinken	Pfd.	10	10
Schweinefleisch	"	6	8
Rindfleisch	"	5	6
Unschlitt	"	6	6
Fasbutter	"	11	12
Hickorholz	Klaff.	4 00	5 25
Eichenholz	"	3 00	4 00
Steinkohlen	Tonne	3 50	4 50
Gyps	"	5 00	4 75

Augenlicht und Gehör wieder hergestellt.

Ein Mittel dafür ist zu haben bei Doctor Green in Reading, Pa. — und da nichts in die Ohren oder Augen gethan wird, so faßt es natürlich denselben keinen Schaden bringen. Das Mittel wird von Junen genommen: — gibt dem ganzen Nervensystem Gesundheit und Stärke, und stärkt natürlich die Nerven der Augen und Ohren und gibt den kranken Gehör und Augenlicht wieder, da die meisten welche damit geplagt sind, an Nervenschwäche leiden. Da Leute leben können wie gewöhnlich, ihre gewöhnlichen Geschäfte versehen und essen können was ihnen gut schmeckt — so wird es für sie mehr ein Vergnügen als eine Last sein, das Mittel zu nehmen, als der Schreiber dieses that, und nun so gut hören und sehen kann als jemals — was er noch vor wenigen Wochen nicht konnte — und er steht nun ohne Krücke. Freund Leser, Gott, der Geber aller Dinge, hat uns eine Cur gegeben für alle Krankheiten; dies muß uns nicht erkaunen — aber sollten wir nicht erkaunen, daß Jene die es bedürfen, nicht dafür senden, wenn sie wissen wo es zu haben ist? —

Edward M. Elmer, Advokat (Lawyer.) Amtsstube im 2ten Stock über D. K. Elmer's Store, Ecke der 5ten und Pennstraße. Eingang von der Pennstraße. Reading, November 4. 1845. 13.

Einheimische Güter.

Die Untersriebenen sind just zurückgekehrt von Philadelphia und eröffnen heute die größte und wohlfeilste Auswahl von einheimischen trocknen Gütern jemals zu Verkauf eröffnet in Reading, bestehend zum Theil aus: Blauen, braun und grünen Doe Elin. Gebleicht und ungebleicht do. do. Moslin. Kattune und Bettzeige. Betts- und Schürzen-Kelch. Betts-Barchend. Kuffische und Fisch-Beden. Nothe, gelbe und weiße Flannelle. Valgorine Print. Schlichte und gemürfelte Halbleinen. Huckaback Handtücher. Mariner's Hemden. Doppelfaltig gebleichte Betttücher. Wollene Tischdecken. Französische Delszeige &c. Wozu die Aufmerksamkeit des Publicums erbeten wird, bevor sie sonstwo kaufen, da sie es zu ihren größten Vorteilen finden werden. O'Brien und Kaiguel. Nov. 11. Goldne Kugel Stroh.

Karte.

Lyre und Landell, südwestliche Ecke der Arch und Bירתen Straße, Philadelphia, benachrichtigen achtungsvoll ihre Freunde und Kunden, daß sie jetzt erhalten ihr Assortement von folgenden: **Herbst-Gütern:** Lupins Thiber Merino Tuch, ausgef. Schatten Dmbre Französische Tuch Mäntel, Prächtige Casimirs, von ganz neuem Ansehen Schattirte Castin, und Moslin de Laines, Ottoman Casimirs zu mäßigen Preisen, Prächtige Seiden von Herbst-Stylen, Wechselbare Armure Seiden, Schlichtfarbige Poulte de Soies, Farbige Grobe Nap's u. Marsellies. **Schawls &c. &c.** 8—4 Royal Merlin wolllene Schawls, Gefärbte Casimir und Thiber Schawls, Modersfarbige Thiber-Schawls, seide Franzen Prächtige seiden Schawls, schattirte Bars, Extra Größe schwarz Otton. seid. Schawls Schattensgestreifte Thiber-Schawls, Terferri lange Schawls, Französische Blänker Schawls, Casimir Schawls für Quaker, Piken Cambril Tücher, Handschuhe &c. E. und L. ziehen vor sich an guten Waaren zu halten und zu mäßigen Preisen, für Baargeld zu verkaufen. Wir haben zu allen Zeiten ein volles Assortement von brauchbaren Gütern, Tuchen, Casimirs, Westenzweigen, Moslinen, beim Stück oder per Yard; Blänkers, Güter von freudlichem Wohl, jeder der Benennung, und alle Arten Stapel-Güter. N. B. Ein liberaler Abzug wird den Käusern im Großen erlaubt. Philadelphia, Oct. 7. 22M.